

Unterbarmen/Uellendahl

## „Ulk“ ab jetzt im Westen

1. März 2018 um 15:15 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



... diese Truppe ist von allen Seiten lustig. Foto: Unterbarmer Laienspielkreis

Wuppertal. Die lange Wartezeit hat sich für die Mitglieder der Theatergruppe "Ulk" gelohnt. Die Unterbarmer haben im Uellendahler Gemeindezentrum am Röttgen 102 nach einjähriger Suche eine neue Spielstätte gefunden.



Von Joachim Macheroux

30 Jahre lang diente das Gemeindehaus Hesselberg "Ulk" als Aufführungsstätte. Nach Verkauf und Umbau des Gemeindehauses gab es vor zwei Jahren ein Gastspiel in der Unterbarmer Pauluskirche. Es folgte der Eklat mit dem Unterbarmer Presbyterium: Das Presbyterium hatte den Beschluss gefasst, die Kirche während der Passionszeit nicht für die Theaterproben freizugeben. Pfarrer Dr. Frickenschmidt, Vorsitzender des Presbyteriums, berief sich in dem Beschluss auf einen bestimmten Paragraphen in der Satzung der Landeskirche.



„Ulk“ aus Unterbarmen ... Foto: Unterbarmer Laienspielkreis

Petra Adolfs und Holger Heinzlmann, die beiden Vorsitzenden des Laienspielkreises, kämpften vergeblich gegen den Beschluss. Dabei hatte das Presbyterium der Gemeinde 30 Jahre lang keine Einwände gegen Probezeiten während der Passionszeit im Gemeindehaus Hesselberg gehabt. Nach langer Suche musste sich notgedrungen "Ulk" aus Unterbarmen verabschieden, und hat nun im evangelischen Gemeindezentrum Röttgen eine neue Heimat und Spielstätte sowie mit Gemeindepfarrer Dr. Holger Pyka einen verständnisvollen Förderer des engagierten Laienspielkreises gefunden.



Rundschau und Radio Wuppertal  
19. August: OB-Kandidaten live in der Wahl-Arena

Holger Heinzlmann zeigt sich begeistert. "Pfarrer Pyka kommt aus Köln, er hat seine Doktorarbeit über das Verhältnis evangelischer Kirche zum Karneval geschrieben", so Heinzlmann mit frohem Unterton. Die "kölsch-pastorale" Liberalität hat der Theatergruppe einen positiven Schub gegeben.

Das neue Stück "August(e) stürmt das Altenheim" wird im Gemeindesaal vor fest aufgebauten Requisiten fleißig geprobt. Zum Inhalt: Im Vorzimmer der Altenheims "Sonnenuntergang" passiert ein folgenschwerer Fehler. Die Sekretärin nimmt bei der Anmeldung eines neuen Mitbewohners nicht August, sondern durch einen Tippfehler Auguste Prödel auf. Ein Fehler der im Altenheim viele heitere Turbulenzen auslöst...

Premiere: 9. März 2018, 19.30 Uhr. Weitere Vorstellungen: Samstag, 10. März, 19.30 Uhr, Sonntag, 11. März, 17 Uhr, Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, Samstag, 17. März, 19.30 Uhr und am Sonntag, 18. März, um 17 Uhr. Plätze können an Werktagen ab 10 Uhr unter der Nummer 0163 / 70 13 633 reserviert werden.